



Nachbarsprache im O-Ton

Bayerisch-tschechisches Stipendienprogramm für Sprachassistenten im Nachbarland

(Prag/München) Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds, die Bayerische Staatskanzlei in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie das tschechische Bildungsministerium rufen ein neues **Pilotprogramm für Sprachassistenten im Nachbarland** aus.

Ab dem 1. September werden pro Jahr je nach Länge zwischen acht und zwanzig **Stipendien für Studierende aus Tschechien und Bayern** vergeben, die als **Muttersprachler in Schulen** des jeweiligen Nachbarlandes für mehrere Monate den **Deutsch- bzw. Tschechischunterricht unterstützen**.

„Das gegenseitige Verstehen verstärkt die Basis für das gegenseitige Verständnis. Mit dem Abbau der Sprachbarriere bauen wir die bayerisch-tschechische Zusammenarbeit weiter aus. Wir haben uns daher mit unseren Partnern in Tschechien zusammengetan und gemeinsam dieses wertvolle Programm auf den Weg gebracht“, betont Bayerns Europaministerin **Melanie Huml**.

„Sprachförderung ist uns im Zukunftsfonds von Anfang an ein wichtiges Anliegen, das wir sehr komplex durch verschiedene Fördermöglichkeiten unterstützen. Leider bleibt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wegen der Sprachbarriere vielfach noch an der Oberfläche. Das hat auch unsere jüngste [Umfrage im Grenzgebiet](#) bestätigt. Die Sprachassistenten sehen wir daher auch als Botschafter der Verständigung und das Stipendienprogramm als Pilotprojekt, das wir künftig auch auf weitere Bundesländer ausweiten möchten“, betonen **Petra Ernstberger** und **Tomáš Jelínek**, Geschäftsführer des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.

Konkret richtet sich das Programm an bayerische Hochschulstudentinnen und -studenten, die als Sprachassistenten den Deutschunterricht an tschechischen Schulen stärken möchten, und – umgekehrt – an Studierende tschechischer Hochschulen, die als Muttersprachler den Tschechischunterricht in Bayern unterstützen.

Die Dauer des Stipendiums kann zwischen 3-10 Monaten variieren, die monatliche Stipendienrate beträgt 850 Euro.



Das Programm setzt auf Reziprozität und wird in enger Kooperation der drei beteiligten Institutionen umgesetzt. Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds übernimmt dabei die Finanzierung und Auswahl der bayerischen Stipendiaten, die Bayerische Staatskanzlei in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus wiederum die Auswahl und Finanzierung der tschechischen Sprachassistenten für bayerische Schulen. Das tschechische Schulministerium wird bei der Suche nach teilnehmenden Schulen behilflich sein und potenzielle Interessierte an tschechischen Hochschulen ansprechen.

„Wir begrüßen diesen neuen Impuls sehr, das Erlernen der Nachbarsprache im Unterricht durch die Einbeziehung junger motivierter Muttersprachler noch attraktiver zu gestalten. Und wir freuen uns über den innovativen Ansatz dieses Programms, durch das erstmals auch bayerische Studierende an tschechischen Schulen tätig sein werden und nicht nur umgekehrt, tschechische Studierende in Bayern“, unterstreicht der **tschechische Bildungsminister Petr Gazdík**.

„Das Programm für Sprachassistenten ist für alle ein großer Gewinn. Für die Studierenden ist die Assistenzzeit eine intensive sprachliche und unterrichtspraktische Fortbildung. An den Gastschulen profitieren die Schülerinnen und Schüler vom O-Ton der Muttersprachler, die als junge Botschafter das Nachbarland authentisch in den Unterricht bringen,“ führt **Prof. Dr. Michael Piazzolo**, Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus, aus.

Neben der Sprachvermittlung soll das Programm auch der Vernetzung und Weiterbildung dienen und wird daher begleitet von gemeinsamen Treffen und Erfahrungsaustausch der Studierenden aus Bayern und Tschechien.

Bayerische Interessenten können sich **ab dem 15.4. bis Ende Mai** über die [Webseite](#) des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds um Stipendien bewerben. Interessierte aus Tschechien wenden sich bitte an das [Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus](#).

Weitere Informationen und Kontakt:

Silja Schultheis

Mail: silja.schultheis@fb.cz

Tel: +420 737 505 790

www.zukunftsfonds.cz